

TENNIS

# Youngster Guttau macht Meisterstück

**Hamburg.** Bei den fünften gemeinsamen Meisterschaften der Tennis-Landesverbände von Hamburg und Schleswig-Holstein gewann der 18-jährige Außen-seiter Niklas Guttau (NTSV Strand 08) das Herrenfinale gegen Leonard von Hindte (RW Wahlstedt) mit 3:6, 7:5 und 10:5.

Der an Nr. 5 gesetzte NTSV-Underdog hatte im Halbfinale bereits den topgesetzten, zehn Jahre älteren Wahlstedter George von Massow mit 7:6, 7:6 ausgeschaltet, ehe er im Endspiel die Nr. 2 der Setzliste im Match-Tiebreak besiegte und einräumte: „Ich habe weder vor noch während der Meisterschaften an einen Turniersieg geglaubt.“ Dafür gewannen von Hindte/Massow das Doppel-Finale (6:1, 6:1 gegen die Hamburger Maximilian Todorov/David Eisenzapf). Den Damen-Titel holte Albina Khabibulina (Großflottbeker THGC) mit einem 7:6, 6:2 gegen Janna Hildebrand (THC Horn Hamm).



Meister Niklas Guttau (l.) und „Vize“ Leonard von Hindte. FOTO: TVSH

FUSSBALL

**Herren Oberliga-Aufstiegsspiele**  
TSV Bordesholm - TuS Hartenholm 2:0  
Hartenholm - Bordesholm Sa., 15.00

**Landesliga-Aufstiegsrunde**  
TSV Plön - MTSV Hohenwestedt 1:1  
Büchen-S'eichen - IF Stj. Flensburg 0:2

|                          |   |     |   |
|--------------------------|---|-----|---|
| 1. IF Stjernen Flensburg | 1 | 2:0 | 3 |
| 2. MTSV Hohenwestedt     | 1 | 1:1 | 1 |
| 3. TSV Plön              | 1 | 1:1 | 1 |
| 4. Büchen-S'eichener SV  | 1 | 0:2 | 0 |

\* Die beiden Erstplatzierten steigen auf.

**Nächste Spiele: Heute, 19.00:** Büchen-S'eiche - Plön (in Reinfeld), MTSV Hohenwestedt - Stj. Flensburg (in Jübek). **Sa., 16.00:** Hohenwestedt - Büchen-Sieben-eichen, Stjernen Flensburg - TSV Plön.

**Verbandsliga-Aufstiegsspiele**  
Sereetz SV - TSV Bargtheide 0:3  
Bargtheide - Sereetz Sa., 16.00  
Krempe - Bornhöved/Schmalensee 1:1  
Bornh./Schmalens. - Krempe Sa., 16.00

**Kreisliga-Aufstiegsrunden Gruppe C**  
Comet Kiel II - SV Westerrade 1:0  
Westerrade - Heiligenhafen Heute, 19.30  
Heiligenhafen - Comet Kiel Sa., 16.00

|                      |   |     |   |
|----------------------|---|-----|---|
| 1. Comet Kiel II     | 1 | 1:0 | 3 |
| 2. TSV Heiligenhafen | 0 | 0:0 | 0 |
| 3. SV SW Westerrade  | 1 | 0:1 | 0 |

**Gruppe D**  
TSV Kücknitz - FSG Südstormarn 2:0  
Südstormarn - Hamberge Heute, 19.00  
Hamberge - Südstormarn Sa., 16.00

|                    |   |     |   |
|--------------------|---|-----|---|
| 1. TSV Kücknitz    | 1 | 2:0 | 3 |
| 2. SV Hamberge     | 0 | 0:0 | 0 |
| 3. FSG Südstormarn | 1 | 0:2 | 0 |

\* Die Gruppensieger steigen auf.

**Frauen Landesliga-Aufstiegsrunden Gruppe A**  
Wahlstedt - Hagen Ahrensburg II 4:0  
Borgst./Brekendorf - SV Wahlstedt 1:4  
H. Ahrensburg II - Borgst./Brek. So., 15.00

|                            |   |     |   |
|----------------------------|---|-----|---|
| 1. SV Wahlstedt            | 2 | 8:1 | 6 |
| 2. SG Borgst./Brekendorf   | 1 | 1:4 | 0 |
| 3. SSC Hagen Ahrensburg II | 1 | 0:4 | 0 |

**Gruppe B**  
SG Langenhorn-Enge - TSV Zarpfen 2:1  
TSV Zarpfen - TSV Nordhastedt 3:0  
Nordhastedt - Langenh.-Enge So., 14.00

|                       |   |     |   |
|-----------------------|---|-----|---|
| 1. TSV Zarpfen        | 1 | 4:2 | 3 |
| 2. SG Langenhorn-Enge | 1 | 2:1 | 3 |
| 3. TSV Nordhastedt    | 1 | 0:3 | 0 |

\* Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe (insgesamt 4 Teams) steigen auf.



Massen-Auflauf: Nach dem Start auf dem TSV-Sportplatz erreichten diesmal rund 960 Dauer(b)renner, Bambiniläufer und Walker auch wieder das Ziel in der Running-Arena. FOTOS (3): KÖNIG/54

# Flensburger Feiertag in Ratekau

Neue Strecken, altbekannte Sieger: Bei der 30. Auflage von „Rund um Ratekau“ triumphiert unverhofft das Flensburger Läuferpaar Pascal Dethlefs und Natalie Jachmann

**Ratekau.** Da Titelverteidiger Solomon Merne und sein ähnlich schneller äthiopischer Mitläufer Gutu Abdete „unentschuldig“ fehlten, konnte Pascal Dethlefs (LG Flensburg) die Gunst der Stunde nutzen. In 31:56 Minuten feierte der 35-Jährige auf der neuen 10-km-Strecke bei der Jubiläumsausgabe von „Rund um Ratekau“ seinen zweiten Sieg nach 2015.

„Eigentlich wäre ich mit einem Platz auf dem Treppchen schon zufrieden gewesen“, meinte der in Owschlag aufgewachsene Dauerer(b)renner später im Rückblick, „aber fünf Sekunden vor dem Start war es mir dann auch klar: Hier kannst du heute ganz vorne mitlaufen.“ Während der 2017 Viertplatzierte mit dem Fernbleiben der vermeintlichen Top-Favoriten besten leben konnte, seine Marschroute durchzog und Jonas Götte (LG Eintracht Frankfurt/ 32:43 Min.) sowie die beiden Lübecker Intersport-Mauritz-Racer Dennis Mehlfeld (33:10) und Paul Mulve (35:10) auf die Plätze zwei bis vier verwies, war Jens Ehlers noch am Tag nach dem 30. Lauf-Geburtstag sichtlich angegriffen.

Der Sprecher des Ratekauer Orga-Teams betonte: „Dass die Äthiopier sich bei uns nicht 'mal telefonisch abgemeldet haben, ist unsportlich und eine traurige Premiere in der 30-jährigen Geschichte un-

serer Veranstaltung.“ Alles andere als traurig war indes Dethlefs' Ehefrau Natalie Jachmann: Die ebenfalls für die LG Flensburg startende 27-Jährige war über 10 km auch nicht zu toppen und erreichte nach 36:22 Minuten im Konfettiregen als schnellste Frau das Ziel in der Running-Arena – zum dritten Mal nach 2015 und 2017 sowie deutlich vor Rabea Zinn (LG Uni Lübeck/ 40:45), Janina Petry (Lübecker SC/41:32) und Fenna Fröhlich (Running Athlete Lübeck/41:42).

Letztere ärgerte sich aber nicht etwa über die „Blechmedaille“, sondern feierte am Ende sogar noch einen unverhofften Coup: Mit Antonia Arendt (44:41) und Kerstin Haberkorn (45:12) stellte die „rennende Athletin“ in der Addition in 2:11,35 Stunden einen neuen Streckenrekord in der Frauen-Vereins-

wertung auf, der mit immerhin 150 Euro prämiert wurde. Bei den 10-km-Männern freute sich das mit Michael Thiel (9. in 36:52 Min.) komplettierte Mauritz-Race-Trio mit 1:45:12 Std. über Gold in der Mannschaftswertung.

Während insgesamt 340 Männer und Frauen die aufgrund der Autobahn-Baustellen und nicht für Läufer freigehaltenen Bäderstraße um den Ruppertsdorfer See führenden 10-km-Strecke meisterten, absolvierten sogar 474 „Schnupperläufer“ die ebenfalls neugeschnittene 4,6-km-Runde. Bei den Männern siegte der Lübecker Tri-Sportler Heiko Lehmann (15:28 Min.) vor M50-Urgestein Frank Kühmann (Zippel's Läuferwelt/16:41) und Lennart Popp (Lübecker SC/ 16:45). Bei den Frauen gewannen mit U14-Youngster Emma Präford (LBV Phoenix/18:28) und U18-Talent Paula Altmann (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau) zwei Nachwuchskräfte vor der Lübecker W30-Läuferin Christine Brandt (20:03 Min.).

Offenbar ein Gewinn für alle war der neue Kurs. „Ich fand die Strecke persönlich besser als die Jahre davor und würde mich freuen, nächstes Jahr auf dieser Strecke erneut laufen zu dürfen“, sagte nicht nur der Flensburger Sieger. Auch die Lübecker Mauritz-Racer Mulve und Mehlfeld meinten einmü-

„Sollten wir die neue Streckenführung beibehalten, würden wir bei Polizei und Feuerwehr offene Türen einrennen.“

Jens Ehlers, Orga-Teamsprecher



Glückliche Champions von der LG Flensburg im Konfettiregen: Der 35-jährige Pascal Dethlefs (oben) gewinnt den 10-km-Lauf in 31:56 Minuten, seine 27-jährige Ehefrau Natalie Jachmann finisht 4:26 Minuten später als Erste.



werden das wohlwollend prüfen. Sollten wir die neue Streckenführung beibehalten, würden wir bei Polizei und Feuerwehr offene Türen einrennen.“ oe/ **Ergebnisse** auf Seite 21 oder komplett unter [www.rund-um-ratekau.de](http://www.rund-um-ratekau.de)

# Marieluise angriffslustig, Marie-Louise kämpferisch

Lokalmatadorin Witting hofft nach Ratzeburger Regatta auf Ticket für U23-WM – Rostockerin Dräger empfiehlt sich für A-Kader

**Ratzeburg.** Zum Abschluss der Internationalen 59. Ratzeburger Regatta wurde noch einmal großer Rudersport auf dem Küchensee geboten. Beim 60. Jubiläum im kommenden Jahr soll das Ergebnis noch einmal getoptet werden, verspricht Dr. Thomas Lange vom veranstaltenden Ratzeburger Ruderclub.

Aus Sicht des RRC gab es sportlich für Marieluise Witting noch ein Happy End: Zunächst bildete die 19-Jährige mit ihrer Hamburger Partnerin Leonie Bergé bei der Kleinbootüberprüfung am Freitag überraschend den schnellsten deutschen U23-Zweier und holte am Samstag im internationalen Vergleich bei der Regatta Platz zwei. Und dann legte das Nord-Duo mit den Dresdnerinnen Katja Fuhrmann und Katja Rübling im Vierer ohne am Sonntag noch als bestes U23-Boot am Siegersteg an, wo das Quartett von Kraft Schepke, Achter-Olympiasieger von Rom 1960, ausgezeichnet wurde.

„Als einziges U23-Boot in diesem Rennen und mit den absolut meisten Rennen in den Beinen, spricht Platz vier eher für als gegen uns. Wir sind in der Lage, international einen schnellen Vierer fahren zu können“, zeigte sich Schlagfrau Witting, die von ihrem Trainer



Konzentriert in Richtung Ziel: Lokalmatadorin Marieluise Witting (v.l.) war mit Leonie Bergé, Katja Rübing und Katja Fuhrmann am Sonntag schnellster U23-Vierer ohne Steuerfrau auf dem Küchensee. FOTOS: CHRISTOPH STAFFEN (2)

Ralf Bockelmann „Terrier“ genannt wird, angriffslustig. Der U23-Nationalkader wird nach den Deutschen Meisterschaften (7./8. Juli in Brandenburg) nominiert, anschließend stehen die WM in Polen (25. bis 29. Juli) und die EM in Weißrussland (1./2. September) an. „Ich gehe nach Ratzeburg davon aus, dass sieben Stützpunktlere eine Nominierung erhalten, das wäre die Hälfte unseres Teams. Dass wir in der dieser Leistungsdichte so gut aufgestellt sein werden, damit hatte ich zu Saisonbeginn selbst nicht

gerechnet“, meinte Jan Suhrhoff als Trainer des Olympiastützpunkts Hamburg/Schleswig-Holstein. Bundestrainerin Brigitte Biegl zeigte sich – bis auf die staubedringt stressige Anreise – mit der Regatta sehr zufrieden: „Hut ab, sie ist wie immer familiär und gemütlich und sehr gut organisiert.“

Im Frauen-Einer schickte die Rostockerin Marie-Louise Dräger (Schweriner RG) mit einem Sieg (u.a. gegen Doppelvierer-Olympiasiegerin Julia Lier und Stipendiums-Gewinnerin Pia Greiten) eine

Kampfansage an den Deutschen Ruderverband. Sie sei zwar bereits 37 Jahre alt, „aber auch als Leichtgewicht immer noch jung genug, um auch die Schweren zu schlagen. Ich wollte in Ratzeburg beweisen, dass ich durchaus noch im Nationalteam mithalten kann“, sagte sie in Richtung DRV, nachdem sie mit ihrem Skiff „Robbe 10“ am Siegersteg anlegte und dort ihren Sohn Ben knuddeln konnte.

„Die Regatta hat sowohl quantitativ, was die Teilnehmerzahl anbelangt, als auch an Internationalität



Einer-Siegerin Marie-Louise Dräger mit ihrem Söhnchen Ben (5).

weiter zugelegt“, zeigte sich Lange zuversichtlich, das Ergebnis am 8./9. Juni 2019 noch einmal steigern zu können. 620 Ruderer aus zwölf Nationen waren auf dem Küchensee am Start. „Leider hatten die Madegassen reisetechisch ein Problem und konnten nicht anreisen. Das ist aber so ziemlich das Einzige, was nicht geklappt hat bei dieser Regatta – und das kriegen wir beim nächsten Mal auch noch hin“, resümierte Lange. *sta/bw* **Alle Regatta-Ergebnisse** gibt es unter [www.wordpress.ratzeburger-rc.de](http://www.wordpress.ratzeburger-rc.de)